

## Stellungnahme zur Erschließung des Projektgeländes Brühler Landstr./Militärring

Der Jugend-Kultur-Raum-Köln e.V. hat nicht die Absicht das Gelände für einen dauernden KFZ-Verkehr zu nutzen oder freizugeben !

Der Verein spricht sich gegen Neubebauung des Grüngürtels aus, setzt sich aber für den Erhalt des Gebäudes ein um dieses für Jugendkulturelle Zwecke zu nutzen.

### Top1 : Bauphase

Nach intensiver Begehung des Gebäudes durch Fachkräfte können wir davon ausgehen, dass das Gelände lediglich vier mal von Liefer- und Baustellenfahrzeugen angefahren werden muss. Diese werden zeitlich vom Verein so geplant, dass es zu keiner Beeinträchtigung des Verkehrs kommt.

- Lieferung und Abholung des Minibaggers ( Kanalisationsanschluss)
- Dämmung für Dachtragwerk
- Feuerschutzplatten für Brandschutz
- Lieferung des Heizungssystems

Alle anderen benötigten Baumaterialien, Werkzeuge und Maschinen werden auf den 450m entfernten, 1000m<sup>2</sup> großen Parkplatz geliefert und von dort aus mit geeigneten Transportmitteln zum Gelände gebracht (Handkarren/Schubkarre).

Sollte es nötig sein das Gelände in der Bauphase erneut befahren zu müssen, so wird dieses mit der Stadt Köln abgesprochen und geplant.

Die Handwerker und freiwilligen Helfer werden ebenfalls diesen Parkplatz nutzen.

### Top 2 :Betrieb

Wir werden auf unserer Homepage und auf Flyern darauf hinweisen, dass es unmöglich ist das Gelände mit KFZ zu befahren. Für Besucher, für die aufgrund der Entfernung ihres Wohnortes eine Anreise mit dem PKW unumgänglich ist und für Akteure die Material mit sich führen steht der 450m entfernte Parkplatz ebenfalls zur Verfügung. Des weiteren gibt es einen Parkplatz am Eifeltor der ebenfalls öffentlich ist. Die Besucher, die wir hauptsächlich erwarten verfügen über keine KFZ, sondern benutzen die öffentlichen Verkehrsmittel ( die Buslinie 131 Haltestelle Heeresamt mit ca. 400m Fußweg und die Straßenbahnlinie 12 Haltestelle Südfriedhof mit ca.1000m Fußweg). Zum Erreichen des Geländes stehen zwei beampelte Fußgängerüberwege sowie einen Fußgängerbrücke zur Verfügung. Des weiteren beabsichtigen wir, nach Genehmigung, einen neuen Eingangsbereich zu schaffen. Dieser soll in der Mauer zum Grüngürtel entstehen um die direkt an der Straße liegende Eingangssituation zu entschärfen. Die Mauer liegt nur drei Meter von einem befestigten Fußweg entfernt, sodass keine größeren Arbeiten nötig wären um dieses Vorhaben zu realisieren. Die

Arbeiten hierfür würden von der Geländeseite aus verrichtet.

### Top 3 : Ausnahmen

Die bestehende Toranlage soll in einen Zustand gebracht werden, der ein schnelles und sicheres Öffnen gewährleistet. Diese Toranlage soll in Notfällen ein reibungsloses Befahren mit Rettungsfahrzeugen oder Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr sicherstellen. Bei Lieferung besonders schwerer oder großer Gegenstände wäre es hilfreich eine Genehmigung für den Lieferverkehr zu bekommen. Bei unserem Jugend Kultur Projekt ist davon auszugehen, dass diese Lieferungen eher die Ausnahme sind.

Abschließend möchte der Verein nochmals betonen, den Charakter des Geländes und des Hauses nicht ändern zu wollen, weil dies die Grundlage für das selbstorganisierte Jugend Kultur Projekt darstellt.